

[4881.] Bei Novitätensendungen bitte ich gefälligst zu beachten, daß ich für mein Sortimentgeschäft die Gelehrten-Literatur zur Specialität mache. **Wirklich neue** und einigermaßen bedeutende Erscheinungen sind mir aus folgenden Fächern auch **unverlangt** willkommen:

- in 3 Gr. **Griechische und lateinische Philologie**, aber mit Ausschluß der Elementar- und Schulbücher. — **Orientalia.** — **Archäologie.**
 in 3 Gr. **Geologie** und **Petrefactenkunde.** — **Botanik.**
 in 2 Gr. **Alte und mittlere Geschichte.** — **Ornithologie.** — **Entomologie.** — **Mineralogie.**
 — **Vergleichende Physiologie.**

Dagegen bitte ich recht dringend, mir Werke, die sich für ein deutsches Sortimentgeschäft in Paris nicht eignen, namentlich Uebersetzungen aus den neueren Sprachen, politische und andere Flug- und Streitschriften, Volksschriften, Romane, dann auch alte Bücher mit neuen Titeln, nicht unverlangt zu senden. Musikalien und einzelne Kunstblätter ohne Text können mir ebenfalls nicht dienen.

Paris, den 25. Juli 1843.

Friedrich Klincksieck.

[4882.] Joh. Millikowski in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1844 erscheinenden Taschenbüchern 12 Exemplare geb. à Cond.

[4883.] Die Antiquariats-Buchhandlung von **S. Jourdan in Mainz**

bittet um Zusendung von Antiquariats- und Auktionskatalogen, wie auch Franco-Offerten von billigen Büchern in Parthien.

[4884.] Die unterzeichnete Buchhandlung verbittet sich alle unverlangte Novafendungen von Kalendern, einzelner Landkarten und Kunstblätter, sowie auch aller Musikalien. Sendungen der Art sieht sich dieselbe gezwungen umgehend mit Nachnahme der Fracht- und Mauthspesen zu remittiren.

Kaulfuß Wittve Prandel & Co. in Wien.

[4885.] **Compagnon-Gesuch.**

Für ein älteres solides Sortimentgeschäft in Leipzig, dessen gegenwärtiger Besitzer indes ein noch junger Mann ist, wird ein Compagnon gesucht, welcher wo möglich ein disponibles Capital von 2 bis 3000 fl besitzt. Das Geschäft ist im besten Flor, besitzt gute Kundschaft und rentirt jährlich zwischen 1500 bis 2000 fl . Anerbietungen erbittet man unter Chiffre X. poste restante Leipzig.

[4886.] **Compagnon-Gesuch.**

In eine solide und lebhaft betriebene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer der ersten Kreishauptstädte Baierns wird unter den vortheilhaftesten Bedingungen ein Theilnehmer gesucht, welcher circa 6000 Thlr. einlegen könnte, und zugleich ein gelernter Buchhändler wäre. Nähere Auskunft hat auf frankirte Briefe Herr Wihl. Engelmann in Leipzig die Güte zu geben.

[4887.] **Gehülfen-Stelle.**

In einer namhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, wird eine Gehülfsstelle offen, die sogleich zu besetzen ist. Ein bescheidener junger Mann, der der genauen Führung der Bücher sich mit Liebe unterzieht und Arbeit nicht scheut, kann solche auf längere Zeit erhalten.

Anträge unter der Chiffre A. wird Herr Frohberger die Güte haben zu besorgen.

[4888.] Eine Gehülfsstelle in Leipzig wird gesucht von einem jungen Mann, 21 Jahr alt und militärfrei, der seine Lehrzeit in einer norddeutschen lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung bestanden, gegenwärtig noch in demselben Geschäft conditionirt und von seinem Principal aufs Beste empfohlen wird.

Wegen näherer Auskunft beliebe man sich an die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu wenden.

[4889.] Ein junger Mann von 24 Jahren, bereits 10 Jahre im Buchhandel thätig, wünscht in einer Verlags- oder Sortimentshandlung eine dauernde Anstellung. Da derselbe in der Kürze über einiges Capital verfügen kann und dieses am liebsten in einem Verlagsgeschäft anlegen möchte, so würde er denjenigen Offerten den Vorzug geben, die beide Wünsche zugleich befriedigen ließen. Offerten wird die Expedition d. Bl. unter der Chiffre K. M. befördern.

[4890.] Ein junger Mann von 25 Jahren, der seit 4 Jahren im Buchhandel beschäftigt, der französischen Sprache mächtig ist, und über dessen Leistungen das Zeugniß seines Prinzipals sich sehr günstig ausspricht, sucht zu seiner ferneren Ausbildung ein anderweitiges Engagement. Sein Eintritt könnte zu Michaelis d. J., im Nothfalle auch bald erfolgen. Geneigte Offerten unter der Chiffre X. X. wird die löbl. Rein'sche Buchhandlung (Herr C. Heubel) zu befördern die Güte haben.

[4891.] **Lehrlings-Stelle.**

Für eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in der preussischen Rheinprovinz wird ein Lehrling gesucht, der sogleich eintreten kann. Er wird auf ein bescheidenes gestittetes Betragen und auf eine höhere Schulbildung hauptsächlich gesehen. Die Adresse ist in der Expedition zu erfragen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 3—5. Aug. 1843,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Aderholz in Breslau:

Rasper, A., Procent-Tabelle zur Bestimmung der bei Ablösung von Bau-Verpflichtungen zu zahlenden jährl. Rente. gr. 4. Geh. 1 fl
Rönne, L. v., und **H. Simon**, die Verfassung und Verwaltung des preuß. Staats. 6. Lief. gr. 8. Geh. Subscr.-Pr. * 1 fl
 A. u. b. Titel:
 — die Preussischen Städte-Ordnungen von 1808 und 1831. 2. Lief. (Schluß.) gr. 8. als Rest.

Beck's Univ.-Buchh. in Wien:

Fritsch, J., Skizze über acute Vergiftungen in diagnostischer, therapeutischer u. gerichtsarztlicher Beziehung. gr. 8. 1842.

Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ fl

Günther, W. A., Euristheus und Heracles. Meta-logische Kritiken und Meditationen. gr. 8. Geh. 2 $\frac{5}{8}$ fl

Hager, M., die allgemeine Pathologie und Therapie in Uebereinstimmung abgehandelt und durch Beispiele erläutert. gr. 8. Geh. (in Comm.) * 2 fl

Stubenrauch, M. v., Handbuch der in den nicht ungarischen Provinzen des österreichischen Kaiserstaates u. bei dem österr. Militärkörper geltenden Jurisdictionen-Normen, sammt den bis auf die neueste Zeit darüber erlassenen Declaratorien. gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{4}$ fl